

ZERTIFIKAT

ISA-Register-Nr. 19 0802

Sebastian Schaaf

geb. am 15.07.1991

hat den berufsbegleitenden Lehrgang

**Zertifizierter Fachplaner
Brandschutz**

vom 11.10.2019 – 24.04.2020

an der Hochschule Esslingen
erfolgreich absolviert.

 **Hochschule Esslingen**
University of Applied Sciences

Module und Workload

Der Workload von 400 Lerneinheiten (LE) à 45 Minuten setzt sich zusammen aus Präsenzphasen, Workshops, Webinaren und Selbstlernelementen im Blended Learning System.

Brandschutzbeauftragter **70 LE**

nach DGUV Information 205-003 sowie nach vfdb-Richtlinie 12-09/01

1.0 Baulicher Brandschutz **50 LE**

1.1 Grundlagen

1.2 Klassifizierungen im Baulichen Brandschutz

1.3 Übersicht zu Inhalt und Aufbau von Brandschutzkonzepten

2.0 Rechtsfragen im Brandschutz **50 LE**

2.1 Sicherheitssystem der Landesbauordnungen

2.2 Rechtsnormen und technische Normung

2.3 Baugenehmigungsverfahren und Beteiligte

2.4 Fachplanung Brandschutz und HOAI, AHO

2.5 Bestandschutz – Bauen im Bestand

3.0 Anlagentechnischer Brandschutz in Sonderbauten **50 LE**

3.1 Brandmeldeanlagen

3.2 Automatische Löschanlagen

3.3 Rauchfreihaltung und -ableitung

3.4 Schnittstellen Gebäudeleittechnik und Security

4.0 Fachbauleitung Brandschutz **50 LE**

4.1 Fachbauleitung Brandschutz

4.2 Bauproduktenrecht

Workshops und Exkursionen **30 LE**

Abschlussarbeit **100 LE**

400 LE

Leistungsbeurteilung für die Module:

Brandschutzbeauftragter

nach DGUV Information 205-003 sowie nach vfdb-Richtlinie 12-09/01

bestanden

1.0 Baulicher Brandschutz	1,7
2.0 Rechtsfragen im Brandschutz	2,3
3.0 Anlagentechnischer Brandschutz in Sonderbauten	2,3
4.0 Fachbauleitung Brandschutz	2,0

Selbstständige Planungsleistung in Gruppenarbeit zum vorbeugenden Brandschutz für das Vorhaben:

Brandschutzkonzept für die Umnutzung einer Industrieliegenschaft

2,7

Gesamtleistung:

2,2 (gut)

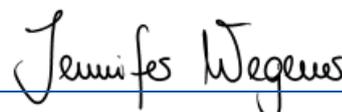
Dozenten:

Dipl.-Ing. Axel Günther, Fabian Queisser, Dipl.-Betr. Michael Sigesmund, Michael Adam, Stanislav Wittmann, Dipl.-Ing. (FH) Marcus Schulte-Terhusen, Lars Toberer, Sebastian Gelfert, Annette Schneid, M.Eng., Dipl.-Ing. Andreas Koch, Dipl.-Ing. (FH), Jörg Richtermeier, Stefan Erdmann, Thomas Volle, Alexander Widmaier, Dipl.-Ing. (FH) Friedrich Wein

Esslingen, den 24.04.2020



Michael Sigesmund
– ISA-Vorstand –



Jennifer Wegener
– Lehrgangsbetreuung –

Bedeutung des Zertifikats:

Bauherren, Architekten und Fachplaner von Gebäuden konnten sich in der Vergangenheit darauf verlassen, dass die Untere Bauaufsichtsbehörde im Rahmen des Genehmigungsverfahrens die geplanten Brandschutzmaßnahmen mit Einschaltung der Brandschutzdienststelle aus eigener Fachkenntnis inhaltlich im Detail prüfte und – falls erforderlich – durch entsprechende Auflagen ergänzte.

Der Bauherr ist in vielen Fällen, nicht nur bei sog. „Sonderbauten“ gehalten, ein detailliertes Brandschutzkonzept eines sachverständigen Fachplaners vorzulegen, das nach Erteilung der Baugenehmigung keiner Änderungen mehr bedarf.

Inzwischen wird in einigen Bundesländern die materielle Prüfung der Bauvorlagen durch ein System von Bescheinigungen staatlich bzw. besonders anerkannter Sachverständiger ersetzt.

Dadurch und aufgrund allgemeiner Entwicklungen verändert sich die Haftungssituation deutlich. Gegenüber Dritten befinden sich Bauherr und Planer heute in einer doppelten privatrechtlichen Haftung, in der Erfolgshaftung für die Erreichung der gesetzlich definierten Brandschutzziele und in der Haftung aus der Verkehrssicherungspflicht, die aus allgemeinen zivilrechtlichen Bestimmungen herrührt und unabhängig von bauordnungsrechtlichen Verpflichtungen besteht. Bei allen Verpflichtungen wird der allgemein anerkannte Stand der Technik als rechtlicher Maßstab herangezogen.

Zudem betragen die Haftungszeiträume bis zu 30 Jahre, wenn jemand infolge einer fehlerhaften Planung bei einem Brand verletzt oder getötet wird. Wissensdefizite des Planers können also teuer zu Buche schlagen.

Sebastian Schaaf hat gemäß Prüfungsordnung nach Hochschulstandards unter Beweis gestellt, dass er mit dem vermittelten Stoff bei der Erstellung von Brandschutzkonzepten maßgeblich dem heutigen Stand der Technik entsprechend mitwirken kann.

Er erfüllt mit dem erworbenen Fachwissen alle Voraussetzungen, um die Schutzziele im vorbeugenden Brandschutz in einem komplexen System aus baukonstruktiven, löschtechnischen, anlagentechnischen und organisatorischen Maßnahmen zu verwirklichen, die sachverständig eingesetzt werden müssen, um zusammen mit weiteren objektbezogenen Sicherheitsfragen eine effiziente und wirtschaftliche Gesamtlösung im Auftrag der Bauherren zu finden.

Das Curriculum deckt nicht nur planerische Aspekte ab, sondern auch deren praktische Umsetzung beim Bau und im Betriebsprozess.

Von daher können wir **Herrn Schaaf** auch bescheinigen, dass er die nötigen Kenntnisse zur Mitarbeit bei der Fachbauleitung Brandschutz erfüllt.

Der Lehrgang ist von Wissenschaftlern, erfahrenen Praktikern und Brandschutzexperten aus unterschiedlichsten Bereichen darauf bezogen konzipiert worden.

Beteiligt waren neben dem Veranstalter, der ISA International Security Academy e. V., die Hochschule Esslingen, die Hochschule Bochum, der ZVEI Zentralverband Elektrotechnik und Elektroindustrie e.V., die Brandschutzdienststellen Bad Cannstatt und Bochum, der VdS Schadenverhütung, der FVLR Fachverband Lichtkuppel, Lichtband und RWA e.V., der BVFA Bundesverband Technischer Brandschutz e.V. und die GEFMA Deutscher Verband Facility Management.

Dieser Lehrgang ist bei der AKBW für Mitglieder der Fachrichtung Architektur unter der Registernummer 2019-131174-0018 im Umfang von 200 Unterrichtsstunden als Fort-/Weiterbildung anerkannt.

Das Mehr an Sicherheit!

Die ISA ist als [AZAV-Träger](#) zertifiziert, d. h. zugelassener Träger für die Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem Recht der Arbeitsförderung unter [Register-Nr. QC-AZAV-Z09/073-001](#).

International Security Academy e.V., Dortmund

Geschäftsstelle: Stolberger Str. 84 · 50933 Köln
Tel: 0221 5497-338
E-Mail: info@isaev.de · Internet: www.isaev.de